



# Ab

Der Austausch von Daten spielt in der heutigen Bürokommunikation eine stets größer werdende Rolle. Früher gab es Magnetbänder, Disketten, CDs/DVDs und USB-Sticks – alles vorbei: Das neue Zauberwort heißt Cloud-Computing.

**C**loud-Computing ist ein weitreichender Begriff, den augenblicklich noch kaum jemand richtig versteht, dabei verbirgt sich eigentlich nichts anderes dahinter als Computerdienste, die über das Internet angeboten werden. Das gilt sowohl für komplexe Softwarepakete, deren Nutzung angemietet werden kann, als auch für Hardwareleistungen und Speicherplatz. Der Vorteil für den Anwender: Es spielt kaum eine Rolle, wie die eigene Firmen-Netzwerkstruktur aussieht, da hauptsächlich nur noch die Rechenleistung der vernetzten Großrechner, auf denen die angemieteten Programme ablaufen, von Bedeutung ist.

FACTS will in diesem Beitrag nicht versuchen, die komplette „Welt der Wolke“ zu erklären, sondern darauf aufmerksam machen, dass die Cloud bereits für jeden erreichbar ist und dass es schon einige sinnvolle Anwendungsbereiche gibt, die leicht verständlich sind und oftmals noch nicht einmal Geld kosten.

Es geht um Online-Speicher: Hierbei handelt es sich um sogenannte Online-Festplatten, die Hilfsmittel wie CDs und USB-Sticks völlig ersetzen. Texte, Präsentationen, MP3-Dateien und vieles mehr lassen sich in diesem Internetspeicher ablegen und von jedem Ort auf der Welt – die Voraussetzung ist natürlich ein Internetzugang – abrufen. Und das nicht nur vom Anwender selbst, sondern bei- ➤

<b>Anbieter</b>
Internetadresse
<b>Technische Daten</b>
Speichergröße gratis
Speichergröße maximal
Mobiler Zugriff
Automatische Synchronisation
Bedienersprache
Handling
Besondere Anforderung an Hardware
Daten teilen
Maximale Dateigröße
Zusätzliche E-Mailadresse erhältlich
Online-Hilfe
Sicherheit Dateiübertragung
Back-up-Funktion
Kosten für Erweiterung pro Monat
Preise inkl. MwSt.
Mindestlaufzeit bei Erweiterung
Bemerkung der Redaktion
Urteil

# in die Wolke



Dropbox	Web.de Online Festplatte	GMX Media Center	Microsoft SkyDrive	Strato High Drive
www.dropbox.com	www.web.de	www.gmx.net	www.windowslive.de/skydrive	www.strato.de/online-speicher
2 GB	1 GB	1 GB	25 GB	20 GB (1 Monat kostenlos)
bis zu 100 GB + 1 TB (Team)	50 GB	50 GB	25 GB	5.000 GB
iPhone, iPad, Android	iOS, Android	iPhone, iPad, Android	iPhone, iPad, WindowsPhone	iPhone, iPad, Android, WIN7
ja	ja	ja	ja	ja
Deutsch, Internetseite aber nicht vollständig übersetzt	Deutsch	Deutsch	Deutsch	Deutsch
sehr einfach	einfach	gewöhnungsbedürftig	einfach	einfach
nein	nein	nein	nein	nein
ja	ja	ja	ja	ja
keine Begrenzung	1 GB	2 GB	100 MB	keine Begrenzung
nein	ja	ja	ja	nein
gut	sehr gut	gut	sehr gut	sehr gut
SSL, AES 256 Bit-Verschlüsselung	ja	ja	SSL-Verschlüsselung	SSL / SSH, VPN
1 Monat	nein	nein	ja	bis zu 36 Monaten
50 GB = 8,25 Dollar 100 GB = 16,58 Dollar Teamversion = auf Anfrage	10 GB = 5 Euro (Club-Mitgliedschaft) 50 GB = FreeMail: 6,99, Club 0,99 Euro	5 GB = 2,99 Euro (GMX ProMail Account) 10 GB = 4,99 Euro (GMX TopMail Account) 50 GB = 6,99 Euro (FreeMail-Nutzer)	keine Erweiterung möglich	20 GB = 1,99 Euro (1 Mon. kostenlos) 100 GB = 6,90 Euro 500 GB = 19,90 Euro 1.000 GB = 49,90 Euro 2.500 / 5.000 GB = 99 / 169 Euro
12 Monate	12 Monate	12 Monate	entfällt	6 / 12 / 24 Monate
Version für Teams erhältlich	Über eine Club-Mitgliedschaft lässt sich der Speicher pro Monat um 1 GB erhöhen. (Gilt nur für Bestandskunden bis 7.12.2011)	Die Versionen 5 und 10 Gigabyte sind eher für den privaten Bereich geeignet. Das Media Center XL (50 GB) für Profis.	Online Diashow, Freigabe einzelner Dateien möglich, gemeinsames bearbeiten von Dokumenten mit den integrierten Office Web Apps.	Einrichtungsgebühr 9,90 Euro. Besonders hohe Sicherheit, da Daten auf Servern in Deutschland abgespeichert werden.

**FACTS**  
Tipp der Redaktion  
für den SoHo-Bereich  
2/2012

**FACTS**  
Tipp der Redaktion  
für den Business-Bereich  
2/2012

› spielsweise auch von anderen Nutzern, die dazu eine Berechtigungseinladung per Mail bekommen haben. Online-Festplatten bieten sogar eine Synchronisation an: Ändert der Anwender auf dem PC eine Datei oder fügt er Fotos hinzu, wird die Internet-Festplatte automatisch auf den neuesten Stand gebracht. Der Vorteil: Alle Informationen sind immer aktuell auf dem virtuellen Speicherplatz gesichert.

Anbieter in diesem Bereich sind beispielsweise Dropbox, Google, Microsoft und GMX. FACTS hat Online-Festplatten, die in der Grundversion kostenlos sind, in einer Übersicht gegenübergestellt. Der Anwender muss sich nur online registrieren, schon steht die Online-Festplatte zur Verfügung. Aber Vorsicht: Das Ziel der genannten Anbieter ist es nicht, für die Menschheit große Dienste zu leisten, sondern allen Anwendern die Grenzen des Kostenlosen aufzuzeigen, um danach dann Geld zu verdienen. Meist ist schon nach dem Speichern von Datenmengen in der Größe von ein oder maximal zwei Gigabyte Schluss – und die sind auch sehr schnell erreicht.

### FAZIT DER REDAKTION

Eine Online-Festplatte ist mittlerweile mehr als ein nützliches Gimmick. Die FACTS-Redaktion hatte beispielsweise immer wieder Probleme mit dem Versand von größeren Da-



**NÜTZLICH:** Der Einsatz von Online-Festplatten, die in der Grundversion kostenlos sind, eignet sich für die Weitergabe einzelner Dateien oder als mobiler Datenspeicher für unterwegs.

tenmengen, die als E-Mail-Anhang versendet werden sollten. Problematisch waren unter anderem die Begrenzungen der E-Mail-Eingangsfächer der Adressaten oder Daten, die im Spam-Nirwana verschwanden.

Da viele Pressestellen und Agenturen mittlerweile auch Online-Festplatten verwenden, haben sich diese Probleme erledigt. Die Daten werden einfach in die „Wolke“ geschoben und der Adressat kann sich mit einem Berechtigungslink die entsprechenden Dateien downloaden. Welche Online-Festplatte am besten geeignet ist, muss jeder An-

wender für sich entscheiden, da die Nutzungsweise sehr individuell ist. Wird der Online-Speicher ausschließlich für die Weitergabe von einzelnen Dateien oder als mobiler Datenspeicher für unterwegs genutzt, reicht ein kostenloses Produkt oftmals aus. Möchte der Anwender allerdings hochauflösende Fotos, Musikdateien oder Filme ablegen und diese von überall zugänglich machen, sind die kostenpflichtigen Updates unumgänglich. Das kostet aber nicht die Welt und erleichtert die Arbeit ungemein.

*Klaus Leifeld* ■



### INFO Anmerkung der Redaktion

Online-Festplatten sind sicherlich ein sehr gutes Hilfsmittel und können die Arbeit immens erleichtern. Nutzen Sie diese Speichermöglichkeit in der Wolke aber sehr bedacht und speichern Sie dort nur Daten, die keiner hohen Sicherheitsstufe angehören. Zwar sind alle von FACTS untersuchten Produkte mit entsprechenden Sicherheitsmerkmalen ausgestattet – aber einen hundertprozentigen Ausschluss eines Datendiebstahls oder einer Datenmanipulation gibt es natürlich nicht. Erwähnenswert sind die Sicherheitsvorkehrungen vom Anbieter Strato: Umfassende TÜV- und ISO-Zertifikate machen Strato zu einem sicheren Anbieter. Da die Server des Unternehmens nicht im Ausland, sondern in Berlin stehen, gilt hier das deutsche, sehr strenge Datenschutzgesetz.